

## **Verhalten nach Zahnextraktion, Zahnoperation, Implantation**

Behalten Sie den eingebrachten Tupfer für die nächste Stunde unter leichtem Druck auf der Wunde; das vermindert die Gefahr einer Nachblutung.

Nehmen Sie nach Entfernen des Tupfers das erste Schmerzmittel, Trinken ist jetzt erlaubt. Sollte die Wunde noch nachbluten, komprimieren Sie für eine weitere Stunde mit einem Ersatztupfer oder einem Stofftaschentuch.

Warten Sie mit dem Essen und Kauen bis Sie an der betäubten Stelle wieder volles Gefühl haben (Verletzungsgefahr).

Nehmen Sie bei nachlassender Betäubung das zweite Mal ein Schmerzmittel.

Spülen Sie nach jeder Nahrungsaufnahme den Mund mit lauwarmem Wasser (oder Kamillentee). Vermeiden Sie aber häufigere Spülungen, dies kann verstärktes Bluten auslösen.

Gönnen Sie sich die nächsten Stunden über Ruhe (am besten im Sitzen) und kühlen Sie die betroffene Seite intermittierend: Mit einem nassem Waschlappen, oder einem „cool pack“.

Vermeiden Sie die nächsten Tage alle körperlichen Anstrengungen (kein Sport, nicht schwer heben, nicht bücken).

Trinken Sie in den nächsten 2 Tagen keinen Alkohol, keinen starken Kaffee, keinen schwarzen Tee. Blutdrucksteigerung!

Nehmen Sie die nächsten Tage weiche Kost zu sich und kauen Sie auf der gesunden Seite.

Sparen Sie das Operationsgebiet bis zur Entfernung der Fäden beim Zähneputzen aus, putzen Sie aber die restlichen Zähne regelmäßig. Eine desinfizierende Mundspülung zweimal täglich für eine Woche unterstützt die Mundhygiene.

Rauchen Sie nach Möglichkeit die nächsten Tage nicht! Rauchen erhöht die Gefahr einer Nachblutung und begünstigt eine postoperative Wundinfektion.

Kalte Umschläge lindern auch noch am ersten und zweiten postoperativen Tag die Beschwerden und bremsen die postoperative Schwellung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Heilverlauf!

Praxisteam Dr. Jonas Dr. Wiest